

Das Tagebuch von mArtin...

11. Jänner 2022 19:20 Uhr

Eine medizinische Sensation gibt es heute zu vermelden. Ein Mann wartet seit längerer Zeit vergeblich auf ein zu transplantierendes Organ: ein Herz. Da sich seine Krankheit in einem Stadium befindet, wo kein weiteres Warten möglich wäre - und kein Herz als Spenderorgan zur Verfügung stand, hat man sich zu einem höchst bemerkenswerten Schritt entschieden: Ihm wurde das genmanipulierte Herz eines Schweins transplantiert. Die Operation verlief gut, der Mann ist angeblich wohlauf.

Grundsätzlich sicherlich eine tolle Leistung. Für mich ist eine Transplantation ohnehin nicht wirklich vorstellbar oder nachvollziehbar - was da geleistet wird, ist für mich in jedem Fall eine (kleine und/oder große) Sensation.

Auf der anderen Seite macht mich doch ein wenig der Umstand nachdenklich, dass wir einmal mehr den Menschen als solchen ohne mit der Wimper zu zucken über alles andere stellen. Das soll nicht heißen, dass ein kranker Mensch nicht geheilt werden soll, wenn das möglich ist - ich könnte mir durchaus vorstellen, dass ich selber in einer entsprechenden Situation auch nicht »nein« zu dem transplantierten Organ aus einem Tier sagen würde.

Aber ohne parallel stattfindende Diskussion rund um dieses Thema ist es wohl nur ein weiterer Schritt in die Richtung, wo das Tierwohl eher nicht so wichtig scheint wie das des Menschen. Und das ist, auf Dauer gesehen, vielleicht auch für die Tierart *Mensch* nicht so ganz der richtige Weg...

(C) mArtin 2024